

Schüler ohne Deutschkenntnisse mit zur Abschlussfahrt ?

Beitrag von „CDL“ vom 6. Februar 2023 11:56

[Zitat von Super112](#)

Er versteht ja meine Anweisungen nicht oder ggf falsch....! Er kann sich nicht verständigen, wenn er mal nicht weiter weiß.

Doch, er kann sich mit Hilfe von Google Übersetzer verständigen, genau wie du. Darüber hinaus wird er bis August nicht nur selbst ein klein wenig Deutsch sprechen, sondern vor allem auch einiges verstehen. Das solltest du mit bedenken.

Gibt es ansonsten in der Klasse denn jemand, der dieselbe Sprache spricht und unterstützen könnte bei Bedarf?

Wenn die Klasse insgesamt so problematisch ist, darüber hinaus eine Inklusionsbegleitung in der Klasse benötigt wird, die aber möglicherweise ab Juni nicht zur Verfügung stehen wird (oder ist bereits absehbar, wann eine neue Inklusionsbegleitung beginnen wird?) und die Co-Klassenleitung versetzt wurde: Wer wird denn abgesehen von dir die Klasse begleiten? Wenn normalerweise eine Inklusionsbegleitung benötigt wird, wäre das der Ansatzpunkt, um durchzusetzen, dass zumindest 3 Personen die Klasse begleiten. Könnte der Sozialpädagoge die dritte Person sein?

Für mich liest sich das Sprachproblem ehrlich gesagt deutlich unproblematischer als die andern Rahmenbedingungen angesichts der Herausforderungen mit der restlichen Klasse. Ich nehme an, wenn der Sozialpädagoge keine Gründe sieht den Schüler nicht mitzunehmen kennt er diesen etwas besser als du, erlebt, dass dieser absprachefähig ist und trotz Sprachbarriere möglich ist zu kommunizieren? Falls ja, würde ich vermuten, dass das eigentliche Problem ein anderes ist, vor allem aber davon ausgehen, dass es keinen Grund gibt, den Schüler zurückzulassen und damit deutlich auszugrenzen. Sollte der Sozialpädagoge den Schüler aber als nicht - absprachefähig erleben, dann wäre genau das der Grund ihn nicht mitzunehmen, nicht aber seine Sprachkenntnisse.